



2. Einsatzkräfte-Infobrief Digitalfunk für die Landkreise Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf am Inn & Traunstein

Gefahrguttag am 17.05.2014 der Feuerwehr Waging wurde erfolgreich mit Digitalfunk abgewickelt

Bei den abgehaltenen Übungen wurden verschiedene Einsatzszenarien angenommen, bei denen die Erkundung der Gruppenführer bzw. Einsatzleiter und das Abdichten verschiedener Arten von Leckagen im Vordergrund standen. Um diese angenommenen Einsätze realitätsnah abarbeiten zu können, war der Abrollcontainer "Gefahrgut-Übung" von der Feuerwehr Unterschleißheim in Waging vor Ort. Dieser Abrollbehälter wurde für den Übungsbedarf im Bereich Gefahrgut-Unfälle und industrieller Brandbekämpfung entwickelt und dient zum üben und verbessern der einsatztaktischen Maßnahmen sowie der notwendigen Fertigkeiten, die bei der Bewältigung dieser Einsätze erforderlich sind. Höhepunkt dieser Schulung war eine Einsatzübung in Zugstärke für die Feuerwehren Waging, Gaden und Nirnharting wobei ein Austritt ätzender Flüssigkeiten mit Freiwerden von Dimethylsulfat angenommen wurde.

Die verschiedenen Übungsszenarien wurden alle mit Digitalfunk abgewickelt. Hierzu standen 11 Geräte aus dem Testkoffer der Regierung von Oberbayern zur Verfügung. Folgende Punkte waren besonders überzeugend:

- Die sehr gute sprachliche Qualität
- Das Filtern von Nebengeräuschen (z. B. Lüfter, Notstromaggregat). Alle Digitalfunkgeräte haben eine Vocoder-Funktion, bei der Nebengeräusche herausgefiltert werden und nur noch die Sprache übermittelt wird.
- Die hervorragende Reichweite der Digitalfunkgeräte

Fazit: Die Feuerwehren des Marktes Waging waren sich sicher, dass der Digitalfunk nur Vorteile mit sich bringt und baldmöglichst die veraltete Analogfunktechnik ablösen muss. Ferner war man sich einig, dass der Leitspruch „Digitalfunk hilft helfen“ seine absolute Berechtigung hat!



Begriffe und Erläuterungen zum BOS-Digitalfunk:

TETRA	T errestrial T runked R adio: Entwickelter Systemstandard für ein digitales Bündelfunksystem. TETRA bietet mobile Sprach- und Datendienste.
Bündelfunknetz	Im Unterschied zum konventionellen Betriebsfunk steht in einem Bündelfunknetz für die Teilnehmer statt weniger gemeinsamer Frequenzen ein ganzes Frequenzbündel zur Verfügung, das von vielen Teilnehmern (BOS übergreifend) benutzt werden kann. Wird z.B. eine Verbindung beendet und die Frequenz wieder frei, kann sie von anderen Teilnehmern benutzt werden.
DMO	D irect M ode O peration: Direktbetrieb: Netzunabhängiger Betriebsmodus von Sprechfunkgeräten. In dieser Betriebsart können Sprechfunkgeräte, welche sich in gegenseitiger Funkreichweite befinden, ohne Nutzung einer Netzinfrastruktur miteinander kommunizieren.
TMO	T runked M ode O peration: Netzbetrieb: Netzabhängiger Betriebsmodus von Sprechfunkgeräten im BOS-Digitalfunknetz.
HRT	H andheld R adio T erminal: digitales Handfunkgerät (für DMO und TMO)
MRT	M obile R adio T erminal: digitales Fahrzeugfunkgerät (für DMO und TMO)
FRT	F ixed R adio T erminal: ortsfestes digitales Funkgerät (Feststation nur für TMO)
Repeater	Spezielles Endgerät, welches die nutzbare Reichweite von Sprechfunkgeräten im Direktbetrieb vergrößert.
Gateway (TMO-DMO-Gateway)	Spezielles Endgerät, welches die Kommunikation zwischen Endgeräten im Direktbetrieb und dem BOS-Digitalfunknetz ermöglicht. Das Gateway ist an das BOS-Digitalfunknetz angebunden. Die DMO-Endgeräte müssen sich in Funkreichweite des Gateways befinden.
TBS	T ETRA B asis s tation (Funkmasten): Unter einer Basisstation wird ein Netzelement des Zugangsbereichs des Funknetzes verstanden. Sie verfügt über eine oder mehrere Sende-/ Empfangseinrichtungen, die jeweils eine Funkzelle versorgen und über ihre Funkschnittstellen Endgeräten den Zugang zum BOS-Digitalfunknetz ermöglichen.

Herausgeber / Kontakt:

Migrationsgruppe Digitalfunk

Netzabschnitt 33

ILS-Bereich Traunstein

Gewerbepark Kaserne 15a

D-83278 Traunstein

Tel: +49 (0) 861 - 20935 -165

Fax.: +49 (0) 861 - 20935 -143

E-Mail: digitalfunk@ils-traunstein.de

Internet: www.ils-traunstein.de